



Kopie RHA

MINISTERIUM FÜR UMWELT UND VERKEHR BADEN-WÜRTTEMBERG

Abteilungsleiter Verkehr

Ministerium für Umwelt und Verkehr Baden-Württemberg, Pf. 10 34 29, 70029 Stuttgart

Herrn
Boris Palmer MdL
Alxer Straße 66

72072 Tübingen

Stuttgart, 11.10.2004
Durchwahl (0711) 126-1329
Herr Reinhardt
Aktenzeichen: 32-3822.5/929
(Bitte bei Antwort angeben!)

Geplante Streichung von Zügen des Berufsverkehrs in den Sommer- und Weihnachtsferien

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

für Ihr Schreiben vom 3. September 2004 an Herrn Minister Mappus, in dem Sie u.a. die Rücknahme einer Streichung von Zügen mit über 70 Fahrgästen während der Ferienzeit fordern, danke ich Ihnen. Herr Minister Mappus hat mich gebeten, Ihnen zu antworten.

Ihr Schreiben gibt uns Anlass, die Systematik der beabsichtigten nachfrageorientierten Angebotsanpassung im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) kurz zu erläutern. Die geplanten Änderungen des Fahrplans 2004/2005 ab 12. Dezember 2004 lassen sich grundsätzlich in zwei Teile trennen: Dauerhafte, ganzjährige Einstellungen und temporäre Einstellungen im Ferienfahrplan.

Grundlage bei den ganzjährigen Einstellungen sind die Controlling-Kennzahlen (insbes. Fahrgastzahlen, Mitteleinsatz, Zuschuss je Personenkilometer).

Kernerplatz 9
70182 Stuttgart
S-Bahn: Haltestelle Hauptbahnhof
U1, U2, U4, U9, U14, Bus 42: Haltestelle Staatsgalerie

Telefax Zentral/Pressestelle
(07 11) 1 26 - 28 81 728 80

☎-Vermittlung: (07 11) 1 26 - 0
X400: epoststelle, o.uvm, pbw1, a-dbp, orde
E-Mail: poststelle@uvm.bwl.de
Internet: www.uvm.baden-wuerttemberg.de
Elektronische Fahrplanauskunft: www.sfa-bw.de

Hauptstätter Straße 67
70178 Stuttgart
S-Bahn: Haltestelle Stadtmitt
U1, U14, Bus 44: Haltestelle Österreichischer Platz

Telefax
(07 11) 1 26 - 10 99



Beim Ferienfahrplan wird von der allgemeinen Lebenserfahrung ausgegangen, dass die Nachfrage in der Ferienzeit spürbar nachlässt (Schulferien, Betriebsferien, Urlaubs- und Reisezeit). Daher gelten Ferienfahrpläne für Busse und Bahnen schon seit Jahren in vielen Verkehrsverbänden in Deutschland. Fahrgastzahlen über die Besetzung der Züge in der Ferienzeit liegen nur vereinzelt vor.

Eine befristete Angebotseinschränkung an lediglich 35 Tagen im Jahr und in den Ferienzeiten erscheint uns gerechtfertigt zu sein, zumal

- bei Anpassungen darauf geachtet wurde, dass alternative bzw. parallele Fahrmöglichkeiten bestehen und zeitnah das verbleibende Angebot mit ausreichenden Kapazitäten genutzt werden kann (das gilt auch für die von Ihnen zitierten Zugverbindungen),
- individuelle Umstellungen und Anpassungen für wenige Wochen bzw. Tage im Jahr nur selten zu einem grundsätzlichen Überdenken der Wahl des Verkehrsmittels führen und
- auf den Hauptachsen auch in der Ferienzeit mindestens ein Stundentakt angeboten wird (Beibehaltung der ITF-Kriterien); teilweise bleiben in der Hauptverkehrszeit auch Verstärkerleistungen bestehen.

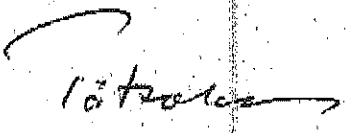
Nochmals: Grundlage der Ferienplanregelung ist die unbestrittene Erkenntnis, dass in der Ferienzeit die Nachfrage insgesamt nachlässt. Deshalb können nach unserer Einschätzung einzelne Verbindungen befristet, unter Beibehaltung zeitnaher Verbindungsalternativen eingestellt werden.

Die Einführung des Ferienfahrplans stellt sicherlich gewisse Anforderungen an die Flexibilität der Fahrgäste. Nach Ablauf einer individuellen Umstellungsphase werden sich die Fahrgäste auf die neue Fahrplansituation einrichten. Ausreichende Aufnahmekapazitäten der Züge liegen vor. Die befristete Umstellung mag für den Einzelnen zwar lästig und unbequem sein, aber im Hinblick auf die gegenüber der Allgemeinheit bestehende Pflicht, öffentliche Mittel möglichst effizient einzusetzen, erscheint diese Umstellung vertretbar und für den Fahrgast zumutbar.

Die Fahrplankonferenzen in der Region Stuttgart sind zwischenzeitlich abgeschlossen. Durch intensive Abstimmungsgespräche zwischen dem Umwelt- und Verkehrsministerium, der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg und der DB Regio AG konnten auf einzelnen Strecken Verbesserungen auch in der Ferienzeit erzielt werden. Die endgültigen Fahrplantabellen stehen voraussichtlich ab Mitte Oktober im Internet unter www.3-Loewen-Takt.de zur Verfügung.

Sie haben ein gleichlautendes Schreiben an den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart gerichtet. Ich erlaube mir daher, eine Mehrfertigung dieses Schreibens an ihn zu senden.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Pätzold
Ministerialdirigent